

UMBAU UND SANIERUNG BETTENTRAKT KLOSTERGANG

Das 1621 erbaute Schloss Mammern wandelte sich unter verschiedenen Besitzern zur Wasserheilanstalt und ab 1889 zu einer Kuranstalt. Die direkt am Untersee liegende Anlage besitzt eine wertvolle Parkanlage mit eigener Atmosphäre und Ausstrahlung weit über die Kantonsgrenze hinaus.

Im historischen Klostergangbereich wurde eine Sanierung und Umbau des Bettentrakt vorgenommen.

Vorhandene Themen wurden aufgegriffen und weiterentwickelt, aus Alt und Neu wurde eine harmonische Einheit kreiert.

Mit subtilen, respektvollen Eingriffen wurden die Unterkunftsräume aufgefrischt und dem heutigen Komfortstandard angepasst.

Die tragende Struktur wurden in der Typologie des Grundrisses berücksichtigt, trotz wesentlichen Eingriffen, wie einem invaliden gerechtem Lifteinbau.

Farben und Materialien sind passend zum Bestand gewählt und eingesetzt worden.

Anspruchsvolle Detaillösungen und stimmungsvoll eingesetztes Kunstlicht runden das Ensemble ab. Priorität hatte, das Bewahren des ursprünglichen Charmes der Gesamtanlage.

Realisation: 2008
Baukosten: Fr. 2.1 Mio.
Leistungen: Entwurf, Projektierung, Ausführungsplanung / Projektleitung.
Nutzungsräume: Pflegezimmer mit Bad, Aufenthaltsraum, Lifteinbau.

